

Prof. Dr. Alfred Toth

Pariser franz. "hameau"

1. Es ist auffällig, daß bestimmte städtebaulich relevante Wörter des Standardfranzösischen im Pariser Dialekt Spezialbedeutungen angenommen haben. Wir haben dies bereits in einer Reihe von Einzelstudien (vgl. zuletzt Toth 2014a, b) gezeigt. Im folgenden seien die offenbar nur drei in Paris intramuros existierenden hameaux, bei denen die Standardbedeutung "Weiler" natürlich sinnlos ist, untersucht.

2.1. Hameau kann einen Systemkomplex bedeuten, wie im folgenden ontischen Modell. Systeme fungieren vermöge Bense (ap. Bense/Walther 1973, S. 80) raumsemiotisch iconisch (2.1).



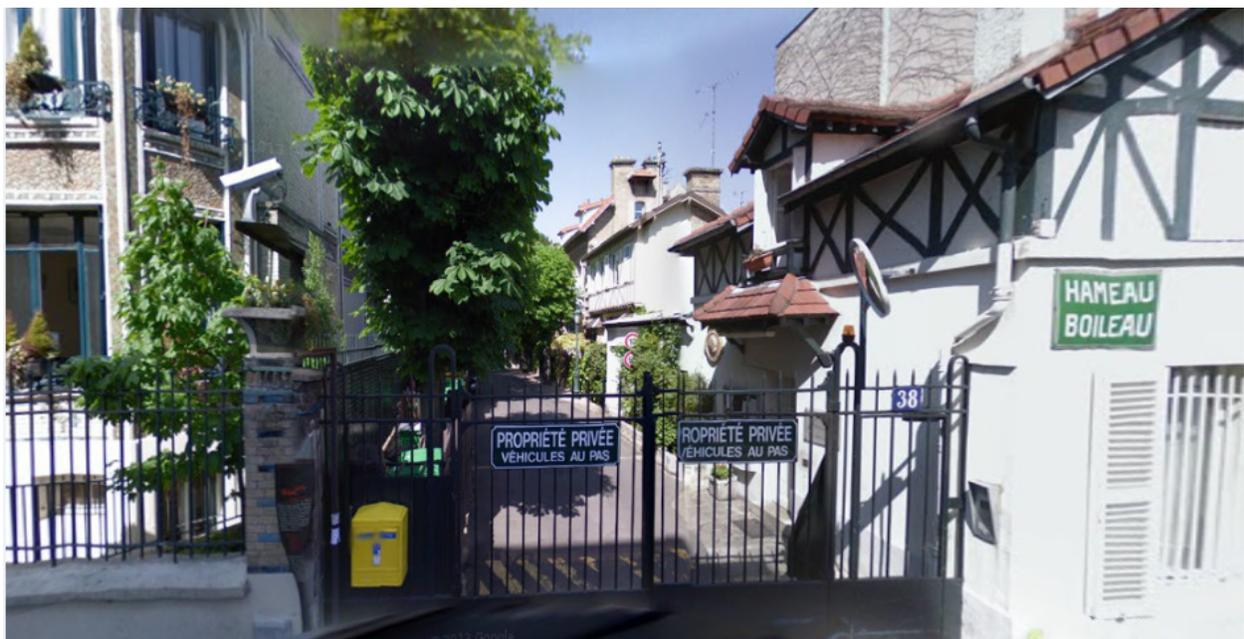
Hameau du Danube, Paris

2.2. Hameau kann ferner eine Sackgasse bedeuten, wie im nächsten ontischen Modell. Sackgassen sind raumsemiotische Abbildung und fungieren nach Bense indexikalisch (2.2).



Hameau Michel-Ange, Paris

2.3. Hameau kann ein Repertoire bezeichnen, das im Falle von Städten natürlich durch Abbildungen begrenzt und durch Systeme belegt ist. Repertoires fungieren nach Bense raumsemiotisch symbolisch (2.3)



Hameau Boileau, Paris,

und für Symbole gilt natürlich die semiosische Inklusionsrelation (2.3) \supset (2.2) \supset (2.1) relativ zu Abbildungen und Systemen, was man anhand des folgenden Planbildes ersehen kann.



Zusammenfassend ergibt sich also, daß hameau im Pariser Franz. nicht nur Systemkomplexe (2.1) wie im Standardfranz. bezeichnet, sondern die ganze raumsemiotische Objektrelation erfüllt.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ontik und Raumsemiotik von franz. passage, impasse und villa.
In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Zur Ontik von franz. cour "Zugang, Passage". In: Electronic
Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

9.10.2015